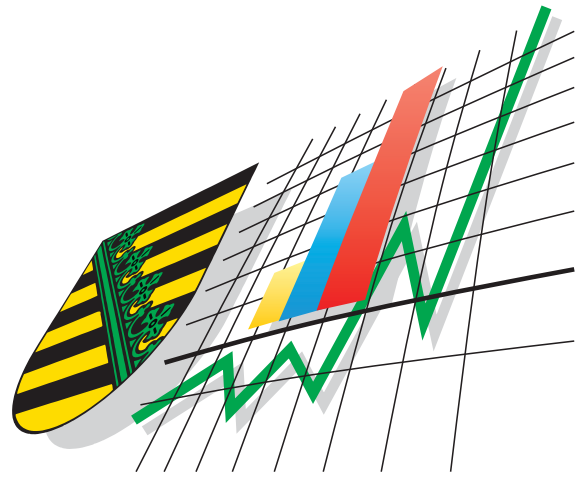


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Bodennutzung und Ernte im Freistaat Sachsen

Feldfrüchte, Obst, Wein und Gemüse

2004

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Februar 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Rechtsgrundlagen	3
Methodische und inhaltliche Hinweise	3
Ernteergebnisse 2004	4

Tabellen

1. Erträge ausgewählter Getreidearten in der Bundesrepublik Deutschland und Getreideerträge nach Ländern 1995 bis 2004	5
2. Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 1995 bis 2004	6
3. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Grünland 2004	7
4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2004 nach Kreisen	8
5. Anbau und Ernte von Obst 2004	13
6. Anbau und Ernte von Gemüse 2004 auf dem Freiland	14
7. Anbau und Ernte von Gemüse 2004 unter Glas	16
8. Weinerzeugung 2004	16
9. Proberodungen bei ausgewählten mittelfrühen und späten Kartoffeln 1996 bis 2004	17
10. Verteilung der Proben ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Ernteterminnung nach Größe der Erntefläche 1996 bis 2004	18
11. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Feuchtigkeitsgehalt 1996 bis 2004	20
12. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Auswuchs 1996 bis 2004	22
13. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Schwarzbesatz 1996 bis 2004	24

Abbildungen

Abb. 1 Getreideerträge im Freistaat Sachsen 1995 bis 2004	26
Abb. 2 Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 2004	26

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattungen und ausgewählte Merkmale der Besonderen Erntermittlung für den Freistaat Sachsen 2004. Er beinhaltet Zahlenmaterial zum Anbau und zur Ernte von Feldfrüchten und Grünland, Gemüse sowie Obst und zur Weinerzeugung. Aus der Besonderen Erntermittlung werden Angaben zur Feuchtigkeit, zum Auswuchs und zum Schwarzbesatz bei Getreide sowie zu Proberodungen bei mittelfrühen und späten Kartoffeln dargestellt.

Die Ernteschätzungen haben sich als wertvolle und unerlässliche Grundlage der Erntestatistik erwiesen. In Verbindung mit erfragten Anbauflächen lassen sich die Erntemengen einzelner Fruchtarten für den Freistaat Sachsen und für die meisten Landkreise berechnen. Die genaue Kenntnis der landwirtschaftlichen Erzeugung und ihrer Entwicklung ist für die Beurteilung der Versorgung und der Marktsituation unentbehrlich.

Die Daten wurden zum Gebietsstand 31. Dezember 2004 aufbereitet. Durch unabhängiges Runden können Differenzen im Zahlenmaterial entstehen. Ein weiterer Statistischer Bericht enthält ausführlicheres Datenmaterial zur Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben des Freistaates Sachsen 2004 (C I 1 - 2 j/04).

Rechtsgrundlagen

Die Erhebung der Ernteerträge erfolgt auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Besonderen Erntermittlung vom 23. Juli 1997 (B. Anz. S. 10145).

Methodische und inhaltliche Hinweise

In den Monaten April bis Dezember werden die Ernte- und Betriebsberichterstattungen durchgeführt. Sie umfassen Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Erträge für Feldfrüchte sowie das Grünland, Gemüse, Obst und Wein. Ergänzend werden Merkmale zum Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussenden Faktoren (Witterungsverhältnisse, Pflanzenkrankheiten, Schädlinge) erfragt.

Die Anbauflächen auf dem Ackerland, die der Ermittlung der Erträge zugrunde liegen, werden im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung alle vier Jahre, beginnend 1991, allgemein und in den Zwischenjahren repräsentativ erhoben. Somit wurde der Anbau auf dem Ackerland 2004 repräsentativ erfasst. Berichtspflichtig waren im Rahmen einer repräsentativen Erhebung rund 3 490 landwirtschaftliche Betriebe unabhängig von der Erwerbsart (Haupt-, Neben- oder Zuerwerb):

1. mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar oder
2. mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar oder
3. die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten:
 - jeweils acht Rinder oder Schweine
 - 20 Schafe
 - jeweils 200 Legehennen oder Junghennen, Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne
 - insgesamt 200 Gänse, Enten und Truthühner
 - jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen
 - 30 Ar Hopfen oder Tabak
 - 30 Ar Baumschulen
 - 30 Ar Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke
 - drei Ar Anbau von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas für Erwerbszwecke.

Die in Tabelle 4 ausgewiesenen Anbauflächen beziehen sich ausschließlich auf landwirtschaftliche Betriebe.

Berechnungsgrundlage für die Erntemengen beim Baumobst (vgl. Tab. 5) sind die Baumbestände der Obstanbauerhebung 2002 (Statistischer Bericht C I 8 - 5j/02). Die Obstanbauerhebung findet im Abstand von fünf Jahren statt.

Die Anbauflächen von Gemüse (vgl. Tab. 6 und 7) wurden bei der Gemüseanbauerhebung 2004 ermittelt (Statistischer Bericht C I 3 - j/04).

Die Ergebnisse der Weinerzeugung basieren auf der Ernteberichterstattung für Wein sowie der Weinbaukartei (vgl. Tab. 8). Die Weinbaukartei beinhaltet Angaben zu den Rebflächen und wird im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft geführt.

Zudem wird jährlich die Besondere Erntermittlung (BEE) für ausgewählte Feldfrüchte (Winter- und Sommergerste, Winterroggen, Winterweizen, Hafer und Kartoffeln) von den Außendienstmitarbeitern der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft Leipzig vorgenommen. Die Besondere Erntermittlung liefert in Verbindung mit der Bodennutzungshaupterhebung bereits zu einem frühen Zeitpunkt exakte Angaben über die Menge und Qualität der Ernte bei den genannten Fruchtarten. Dabei werden in repräsentativ ausgewählten Betrieben Volldrusche bei Getreide sowie Proberodungen bei Kartoffeln durchgeführt. Anhand der Getreideproben werden die Feuchtigkeit, der Auswuchs und der Schwarzbesatz er-

mittelt. Dabei entfielen im Berichtsjahr 130 Proben auf Winterweizen, 85 auf Roggen, 85 auf Wintergerste, 80 auf Sommergerste, 50 auf Hafer und 65 auf Kartoffeln. Die ausgewiesenen Getreideerträge wurden auf 14 Prozent Feuchtigkeit umgerechnet. Das in den Tabellen 9 bis 13 veröffentlichte Zahlenmaterial ist vollständig der Besonderen Erntermittlung entnommen.

Ernteergebnisse 2004

Nach den Ergebnissen der Ernteschätzung und der Besonderen Erntermittlung erreichten die deutschen Landwirte im Bundesdurchschnitt einen vorläufigen Getreideertrag (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix) von 72,4 Dezitonnen je Hektar. Das ist der höchste Ertrag seit 1995. Alle Bundesländer ernteten mehr als im Vorjahr, in einigen wurden die besten Erträge seit 1995 erzielt. Die größten Ertragssteigerungen zum sehr trockenen Vorjahr gab es in Sachsen und Brandenburg (vgl. Tab. 1). In Sachsen wurde mit 72,7 Dezitonnen Getreide je Hektar das höchste Ergebnis der letzten Jahre erreicht. Von der Steigerung der Erträge zum sehr trockenen Vorjahr sind alle Getreidearten betroffen (vgl. Tab. 2). Die Niederschläge waren höher als im Vorjahr und die Verteilung in der Hauptvegetationsperiode war besser. Außerdem schien die Sonne rund 1 000 Stunden weniger vom Himmel als 2003 und somit war die Verdunstung viel geringer. Sachsens Bauern führen eine Ernte von 2 870 245 Tonnen Getreide ein (vgl. Tab. 3). Somit liegt der durchschnittliche Hektarertrag um 28,3 Dezitonnen über dem Ertrag des Vorjahres (vgl. Tab. 2 und 3). Die Erntemenge des Vorjahres wurde um 1 146 939 Tonnen übertroffen. Dies ist auf eine starke Steigerung des Hektarertrages und einer Ausdehnung der Getreideanbaufläche um 6 704 Hektar gegenüber 2003 zurückzuführen. Der Hektarertrag bei Winterraps lag im Berichtsjahr mit 41,8 Dezitonnen, 15,7 Dezitonnen über dem Vorjahresertrag (vgl. Tab. 3). Durch eine leichte Erhöhung der Anbaufläche für Winterraps um 476 auf nunmehr 117 693 Hektar und den sehr guten Ertrag erhöhte sich die Erntemenge um 186 018 auf 491 955 Tonnen. Darin ist auch Non-Food-Raps auf Stilllegungsflächen enthalten. Der Kartoffelertrag lag mit 397,8 Dezitonnen je Hektar erheblich über dem Vorjahresergebnis von 277,2 Dezitonnen je Hektar. Bei einer leichten Erhöhung der Anbaufläche um 133 auf 8 104 Hektar erhöhte sich die Erntemenge um 101 433 auf 322 386 Tonnen Kartoffeln. Der Zuckerrübenanbau stieg auf 589,9 Dezitonnen je Hektar, gut 144,0 Dezitonnen mehr als im Vorjahr. Bei einer um 299 auf 16 697 Hektar gesteigerten Anbaufläche erhöhte sich die Erntemenge erheblich um 252 984 auf 984 981 Tonnen Zuckerrüben. Der Ertrag bei Silomais fiel mit 388,0 Dezitonnen je Hektar um 69,8 Dezitonnen höher als 2003 aus. Obwohl die Anbaufläche nur um 225 auf nunmehr 63 845 Hektar ausgedehnt wurde, erhöhte sich die Erntemenge um 452 797 auf 2 477 198 Tonnen Silomais. Die Erträge bei allen anderen Futterkulturen waren ebenfalls viel höher als im vergangenen Jahr.

Die Erntemenge von Baum- und Beerenobst betrug im Berichtsjahr 110 301 Tonnen (vgl. Tab. 5). Damit wurde das Vorjahresergebnis um 1 013 Tonnen unterschritten. Von der Erntemenge entfielen 103 314 Tonnen auf Baumobst und 6 987 Tonnen auf Beerenobst. Äpfel erbrachten als wichtigste Baumobstart 2004 eine Erntemenge von 91 884 Tonnen. Das sind 3 593 Tonnen Äpfel weniger als im Vorjahr. Es wurden durchschnittlich 341,1 Dezitonnen Äpfel je Hektar geerntet. Birnen, Pflaumen und Pfirsiche brachten einen höheren Ertrag als im Vorjahr. Bei Erdbeeren wurden mit 100 Dezitonnen pro Hektar, 35,6 Dezitonnen mehr als im Vorjahr geerntet. Bei annähernd gleicher Anbaufläche betrug die Erntemenge 6 239 Tonnen gegenüber 4 062 Tonnen im Jahre 2003.

Die Erntemenge von Gemüse auf dem Freiland betrug im Berichtsjahr 67 641 Tonnen (vgl. Tab. 6). Das sind 17 863 Tonnen mehr als 2003, trotz einer Abnahme der Anbaufläche um 346 auf 4 671 Hektar. Die Erhöhung der Erntemenge ist auf viel bessere Erträge als im Jahre 2003 zurückzuführen. Hinsichtlich der Anbaufläche bleibt die Frischiebse mit 2 495 Hektar die bedeutendste Gemüseart im Freistaat Sachsen. Sie nimmt über die Hälfte der Fläche des gesamten Freilandgemüseanbaus ein. Bei einem Hektarertrag von 55,3 Dezitonnen ergab sich 2004 eine Erntemenge von 13 798 Tonnen Frischiebsen (gedroschen, ohne Hülsen). Sowohl der Hektarertrag als auch die Erntemenge bei Frischiebsen liegen erheblich über den Vorjahreswerten. Unter anderem wurden im Berichtsjahr 17 679 Tonnen Speisezwiebeln, 8 700 Tonnen Blumenkohl, 4 557 Tonnen Möhren und Karotten, 3 070 Tonnen Weißkohl, 3 501 Tonnen Spinat und 2 871 Tonnen Kohlrabi geerntet. Beim Gemüseanbau unter Glas erzielten die sächsischen Gemüsebauern 2004 eine Erntemenge von 6 452 Tonnen (vgl. Tab. 7). Das sind über 656 Tonnen mehr als im Vorjahr. Die Anbaufläche wurde gegenüber dem Vorjahr um 261 auf 507 962 m² reduziert.

Die Weinerzeugung 2004 liegt mit 16 274 Hektolitern geringfügig über der Vorjahresmenge. Die Qualität des Vorjahres konnte dagegen nicht erreicht werden (vgl. Tab. 8).

Nach den Angaben der Besonderen Erntermittlung konnte 2004 die Mehrzahl der Betriebe ihr Getreide mit einer geringen Feuchtigkeit dreschen (vgl. Tab. 11). Der durchschnittliche Feuchtigkeitsgehalt beim Winterweizen betrug 13,0 Prozent. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 11,6 Prozent. Auswuchs trat im Berichtsjahr, bis auf Hafer und Sommergerste, nicht auf (vgl. Tab. 12). Beim Schwarzbesatz lagen die Durchschnittswerte, bis auf Winterweizen und Sommergerste, etwas niedriger als 2003 (vgl. Tab. 13).

1. Erträge ausgewählter Getreidearten in der Bundesrepublik Deutschland und Getreideerträge nach Ländern 1995 bis 2004 (in dt/ha)
(ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)

Getreideart/Land	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004 ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland										
Winterweizen	69,2	73,2	73,4	72,4	76,4	73,2	79,2	69,4	65,5	82,1
Sommerweizen	51,2	58,7	55,8	55,6	60,3	54,3	58,1	52,0	53,2	62,5
Hartweizen	52,6	58,3	50,5	51,3	53,8	50,4	51,0	53,1	47,2	61,0
Roggen	52,5	52,1	54,3	51,0	57,9	49,3	61,3	50,3	42,9	61,3
Wintermenggetreide	49,3	53,1	54,8	54,5	54,0	53,8	55,7	53,3	43,9	60,8
Brotgetreide zusammen	64,7	67,9	68,5	66,7	71,4	67,6	74,9	65,4	61,6	78,3
Wintergerste	62,5	56,1	65,0	61,3	65,9	63,8	70,9	60,7	52,7	70,6
Sommergerste	43,0	52,2	48,8	48,8	50,9	46,3	47,8	43,7	48,1	54,9
Hafer	45,9	53,2	51,2	48,4	50,0	45,9	49,3	43,6	45,9	52,0
Sommermenggetreide	40,1	47,8	44,3	44,7	45,9	42,9	43,7	41,3	41,8	46,2
Triticale	56,9	58,4	59,9	60,1	61,4	56,1	64,1	54,8	49,6	64,9
Futtergetreide zusammen	55,0	54,9	58,1	56,8	59,2	56,9	62,6	54,2	50,2	64,2
Getreide insgesamt	60,4	61,9	63,7	62,4	65,8	63,0	69,5	60,6	56,5	72,4
Getreide zusammen										
Baden-Württemberg	50,1	64,6	59,8	64,3	56,0	62,4	62,1	60,3	54,2	68,6
Bayern	54,0	60,3	57,9	61,4	56,2	60,3	61,6	57,8	50,6	70,6
Brandenburg	50,5	43,1	46,1	46,2	54,2	42,2	57,6	47,4	32,1	59,2
Hessen	61,6	66,2	64,0	63,6	65,9	65,2	69,3	62,8	61,0	75,7
Mecklenburg-Vorpommern	63,5	55,6	67,9	67,4	72,2	63,3	74,5	65,2	58,9	73,7
Niedersachsen	65,2	64,9	69,5	63,1	71,2	67,2	75,7	61,1	63,3	74,1
Nordrhein-Westfalen	70,3	74,1	74,7	64,8	73,9	70,6	81,4	72,6	70,1	77,2
Rheinland-Pfalz	53,3	60,0	59,5	59,9	58,5	58,4	56,8	57,3	52,3	65,9
Saarland	51,8	53,4	57,4	57,0	54,3	57,4	51,7	57,1	47,4	62,4
Sachsen	57,0	56,7	60,7	59,6	62,9	58,5	66,4	55,1	44,4	72,7
Sachsen-Anhalt	66,9	61,2	63,9	63,0	74,2	64,1	71,4	58,9	57,0	75,3
Schleswig-Holstein	77,3	76,6	83,8	77,4	84,3	86,6	89,3	75,5	81,4	84,9
Thüringen	61,4	63,1	62,1	63,3	68,0	64,7	70,8	58,5	56,9	73,6

1) vorläufige Ergebnisse

2. Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 1995 bis 2004 (in dt/ha)
(ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)

Getreideart	1995	1996	1997	1998	1999
Winterweizen	61,9	67,6	66,2	66,4	70,6
Sommerweizen	47,2	55,5	53,1	51,1	57,0
Hartweizen (Durum)	53,0	60,0	62,3	43,0	41,1
Roggen	51,1	49,7	54,6	54,0	57,1
Wintermenggetreide	51,1	42,9	54,6	54,0	57,3
Brotgetreide zusammen	58,9	62,8	63,2	63,2	67,2
Wintergerste	59,7	50,5	65,7	61,0	64,5
Sommergerste	46,0	49,3	50,7	48,0	49,4
Hafer	46,1	45,4	51,9	45,9	48,8
Sommermenggetreide	38,1	43,8	48,1	43,6	46,3
Triticale	54,9	52,9	56,4	56,0	57,8
Futtergetreide zusammen	54,8	50,0	58,3	55,9	58,3
Getreide insgesamt	57,0	56,7	60,7	59,6	62,9

Noch: 2. Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 1995 bis 2004 (in dt/ha)

Getreideart	2000	2001	2002	2003	2004
Winterweizen	64,7	71,9	62,0	49,3	81,1
Sommerweizen	42,3	55,5	51,0	43,0	61,8
Hartweizen (Durum)	26,7	40,0	40,0	-	-
Roggen	50,7	59,2	48,7	37,4	67,1
Wintermenggetreide	56,1	46,0	54,7	35,3	63,2
Brotgetreide zusammen	61,4	68,9	59,4	47,3	78,4
Wintergerste	62,8	72,2	55,6	41,0	72,7
Sommergerste	42,7	50,7	42,3	45,1	55,9
Hafer	39,9	44,7	42,8	38,4	55,7
Sommermenggetreide	46,6	44,2	38,5	35,0	44,8
Triticale	53,9	58,6	46,7	37,0	63,3
Futtergetreide zusammen	55,2	63,6	50,1	41,3	65,9
Getreide insgesamt	58,5	66,4	55,1	44,4	72,7

3. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Grünland 2004

Fruchtart	Anbau- fläche	Ertrag	Ernte- menge
	ha	dt/ha	t
Winterweizen	173 531	81,1	1 406 640
Sommerweizen	1 205	61,8	7 444
Hartweizen (Durum)	-	-	-
Weizen zusammen	174 735	80,9	1 414 084
Roggen	39 647	67,1	266 073
Wintermenggetreide	215	63,2	1 359
Brotgetreide zusammen	214 598	78,4	1 681 516
Wintergerste	93 773	72,7	681 637
Sommergerste	41 170	55,9	230 265
Gerste zusammen	134 943	67,6	911 903
Hafer	11 591	55,7	64 562
Sommermenggetreide	980	44,8	4 392
Triticale	32 839	63,3	207 872
Futtergetreide zusammen	180 354	65,9	1 188 729
Getreide insgesamt	394 952	72,7	2 870 245
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	15 454	82,9	128 111
Getreide mit Körnermais und Corn-Cob-Mix	410 405	73,1	2 998 356
Winterraps	117 693	41,8	491 955
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	556	25,3	1 405
Raps und Rüben zusammen	118 248	41,7	493 360
Frühkartoffeln	347	345,5	11 973
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	7 757	400,2	310 413
Kartoffeln zusammen	8 104	397,8	322 386
Futtererbsen	15 186	39,3	59 682
Ackerbohnen	1 559	43,8	6 828
Silomais (einschließlich Lieschkolbenschrot)	63 845	388,0	2 477 198
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	11 287	107,9	121 785
Luzerne	1 685	100,4	16 913
Grasanbau auf dem Ackerland	16 448	108,1	177 808
Dauerwiesen	49 530	73,4	363 549
Mähweiden	106 210	81,5	865 615
Körnersonnenblumen	2 362	23,3	5 502
Flachs (Lein)	546	15,5	847
Zuckerrüben	16 697	589,9	984 981
Runkelrüben	414	692,4	28 632

4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2004 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Getreide insgesamt einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix		Weizen		Roggen		Triticale	
			Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	2 877	71,0	1 291	82,3	163	68,4	148	51,9
Plauen, Stadt	1 805	66,3	685	72,9	26	57,8	.	.
Zwickau, Stadt	507	74,1	240	81,9	-	-	.	.
Annaberg	3 386	52,6	202	59,6	137	50,2	690	52,6
Chemnitzer Land	7 579	72,2	4 184	79,2	87	88,1	128	41,1
Freiberg	21 861	65,1	6 029	75,1	584	74,1	2 844	65,0
Vogtlandkreis	19 649	60,8	5 521	68,2	408	58,9	1 656	62,1
Mittlerer Erzgebirgskreis	6 643	56,9	346	63,8	441	60,1	1 617	59,9
Mittweida	22 870	74,7	12 782	78,5	557	76,8	525	76,0
Stollberg	5 014	64,3	1 421	73,0	32	67,3	728	68,6
Aue-Schwarzenberg	2 238	50,8	204	53,7	98	46,8	312	49,6
Zwickauer Land	14 538	75,4	6 003	82,5	584	86,6	892	74,8
Regierungsbezirk Chemnitz	108 966	67,2	38 907	76,7	3 118	70,9	9 552	63,5
Dresden, Stadt	1 809	70,2	934	71,2	.	.	.	.
Görlitz, Stadt	479	39,3	.	.	.	.	-	-
Hoyerswerda, Stadt	63	60,4	.	.	-	-	.	.
Bautzen	25 405	76,3	11 898	79,1	2 924	70,3	1 522	68,8
Meißen	19 819	86,7	11 971	91,9	865	66,7	554	59,0
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	19 862	70,0	5 795	77,3	5 633	65,4	2 658	59,3
Riesa-Großenhain	27 463	70,7	9 463	78,5	6 936	64,8	1 812	61,9
Löbau-Zittau	18 656	78,5	10 327	82,2	695	83,8	770	71,8
Sächsische Schweiz	13 348	64,0	4 941	72,5	426	53,7	925	61,3
Weißeritzkreis	14 673	68,1	5 006	78,7	620	63,4	1 123	63,7
Kamenz	20 078	60,7	5 493	73,0	5 026	53,1	2 976	50,8
Regierungsbezirk Dresden	161 654	72,2	65 928	80,4	23 276	63,4	12 363	60,1
Leipzig, Stadt	4 709	79,7	2 533	82,7	517	72,9	331	83,4
Delitzsch	29 678	80,0	1 466	86,9	5 294	73,9	2 793	66,6
Döbeln	15 607	85,6	10 086	89,6	298	80,2	550	80,4
Leipziger Land	23 664	77,4	13 697	79,7	920	79,2	931	73,1
Muldentalkreis	28 137	76,3	15 339	79,8	1 178	78,3	2 110	66,4
Torgau-Oschatz	37 991	77,0	15 779	85,0	5 046	68,6	4 210	62,6
Regierungsbezirk Leipzig	139 785	78,6	69 900	83,7	13 254	72,8	10 925	66,8
Sachsen	410 405	73,1	174 735	80,9	39 647	67,1	32 839	63,3

Darunter								Kreis Regierungsbezirk Land
Wintergerste		Sommergerste		Hafer		Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)		
Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	
ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	
640	70,5	526	52,7	83	55,0	.	.	Chemnitz, Stadt
394	69,8	583	59,8	104	49,6	-	-	Plauen, Stadt
104	77,3	133	59,0	22	64,5	-	-	Zwickau, Stadt
603	62,6	1 300	47,7	413	51,0	7	74,3	Annaberg
1 879	68,2	995	54,3	85	60,0	205	72,0	Chemnitzer Land
5 467	65,5	4 913	52,5	1 578	60,9	280	77,7	Freiberg
4 335	64,2	6 368	54,3	1 154	49,5	.	.	Vogtlandkreis
1 475	60,8	2 046	50,2	696	55,6	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
5 708	74,9	2 366	56,4	438	56,8	483	72,9	Mittweida
1 101	65,3	1 500	54,7	199	50,9	27	74,2	Stollberg
431	57,3	909	48,2	250	50,2	.	.	Aue-Schwarzenberg
3 384	77,3	2 847	59,0	585	64,5	144	81,2	Zwickauer Land
25 521	68,9	24 486	53,9	5 607	56,1	1 206	75,2	Regierungsbezirk Chemnitz
249	69,1	454	66,5	.	.	.	.	Dresden, Stadt
90	74,7	-	-	.	.	-	-	Görlitz, Stadt
-	-	-	-	-	-	.	.	Hoyerswerda, Stadt
6 464	79,5	1 379	61,8	449	57,4	647	82,9	Bautzen
3 293	81,8	572	66,1	190	59,7	2 372	88,3	Meißen
4 019	75,7	821	63,5	544	51,0	340	90,5	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
7 277	70,1	281	45,8	297	50,5	1 389	70,8	Riesa-Großenhain
4 215	78,6	1 860	61,2	377	61,0	402	84,0	Löbau-Zittau
2 668	58,5	3 367	57,1	447	56,9	379	85,5	Sächsische Schweiz
3 288	69,3	3 548	56,7	817	57,3	265	71,1	Weißeritzkreis
3 481	67,2	1 659	52,4	969	51,5	436	62,3	Kamenz
35 045	73,3	13 942	58,3	4 188	54,6	6 378	80,9	Regierungsbezirk Dresden
1 066	76,1	-	-	127	59,8	136	85,6	Leipzig, Stadt
6 809	77,9	294	60,5	268	47,8	1 704	87,8	Delitzsch
2 894	78,6	696	58,9	119	59,7	965	91,5	Döbeln
5 508	73,6	1 092	64,3	217	59,1	1 295	85,2	Leipziger Land
7 506	72,1	199	58,9	237	53,8	1 548	80,1	Muldentalkreis
9 425	74,5	463	63,5	828	59,5	2 221	85,9	Torgau-Oschatz
33 207	74,9	2 742	62,0	1 796	57,0	7 869	85,7	Regierungsbezirk Leipzig
93 773	72,7	41 170	55,9	11 591	55,7	15 454	82,9	Sachsen

Noch: 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2004 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Hülsen- früchte insgesamt	Darunter		Hack- früchte insgesamt	Darunter			
		Futtererbsen			Kartoffeln		Zuckerrüben	
	Anbau- fläche	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	ha	dt/ha	ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	262	178	41,9	36	30	374,8	.	.
Plauen, Stadt	89	80	35,5	6	5	248,1	-	-
Zwickau, Stadt	.	.	.	3	3	385,0	-	-
Annaberg	.	.	.	53	51	424,0	-	-
Chemnitzer Land	415	344	33,3	724	592	427,1	116	534,8
Freiberg	591	340	36,6	368	323	407,4	.	.
Vogtlandkreis	1 232	742	33,4	148	122	325,6	-	-
Mittlerer Erzgebirgskreis	169	169	31,2	139	124	370,1	-	-
Mittweida	1 057	743	41,8	1 692	964	412,7	683	592,8
Stollberg	41	38	37,7	210	195	414,6	.	.
Aue-Schwarzenberg	.	.	.	121	111	386,2	.	.
Zwickauer Land	403	268	48,7	310	204	385,0	79	518,7
Regierungsbezirk Chemnitz	4 350	2 992	37,9	3 810	2 724	405,8	910	572,7
Dresden, Stadt	.	57	42,5	91	45	244,5	45	542,9
Görlitz, Stadt	.	-	-	.	.	.	-	-
Hoyerswerda, Stadt	-	-	-	.	.	.	-	-
Bautzen	1 088	968	43,3	1 380	241	390,8	1 128	528,0
Meißen	577	445	39,5	2 166	248	369,5	1 912	660,6
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 743	1 537	42,0	1 303	671	421,8	627	516,7
Riesa-Großenhain	1 380	1 276	37,1	1 307	624	368,8	648	628,9
Löbau-Zittau	507	377	46,2	1 137	153	453,0	975	551,2
Sächsische Schweiz	539	486	41,7	370	180	305,3	159	523,5
Weißeritzkreis	369	357	40,3	367	.	.	154	569,8
Kamenz	1 104	806	39,0	618	147	308,2	446	510,5
Regierungsbezirk Dresden	7 405	6 309	40,8	8 745	2 510	374,3	6 094	582,6
Leipzig, Stadt	327	327	40,8	326	12	350,0	305	645,5
Delitzsch	2 295	2 057	41,3	2 491	415	386,2	2 057	620,3
Döbeln	333	310	44,3	2 365	419	390,9	1 924	599,2
Leipziger Land	686	514	39,7	2 476	759	429,9	1 673	608,9
Muldentalkreis	1 524	1 355	32,6	2 242	659	430,3	1 546	567,3
Torgau-Oschatz	1 482	1 322	37,6	2 813	606	397,9	2 188	574,2
Regierungsbezirk Leipzig	6 649	5 885	38,4	12 714	2 870	410,9	9 693	596,1
Sachsen	18 403	15 186	39,3	25 269	8 104	397,8	16 697	589,9

Handels- gewächse insgesamt	Darunter		Futter- pflanzen insgesamt	Darunter				Kreis Regierungsbezirk Land
	Winterraps			Klee, -gras u. Klee- Luzerne-Gemisch		Grasanbau auf dem Ackerland		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	
ha	ha	dt/ha	ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	
1 562	1 132	42,4	1 500	190	89,2	453	150,3	Chemnitz, Stadt
627	627	40,0	335	68	68,0	46	64,5	Plauen, Stadt
124	124	45,0	93	37	109,7	12	105,8	Zwickau, Stadt
631	607	42,7	2 987	1 313	107,9	476	89,6	Annaberg
3 089	2 877	41,1	2 308	74	98,8	475	122,1	Chemnitzer Land
8 197	7 466	41,2	8 403	1 527	115,8	1 691	123,4	Freiberg
6 143	6 009	38,8	6 202	954	112,2	973	99,7	Vogtlandkreis
1 559	1 486	36,7	3 994	1 160	112,3	1 022	107,6	Mittlerer Erzgebirgskreis
10 256	7 869	42,2	6 387	421	85,0	1 157	98,6	Mittweida
1 451	1 282	42,2	2 847	388	102,2	951	98,0	Stollberg
420	419	40,2	2 273	1 092	110,2	391	95,9	Aue-Schwarzenberg
5 824	4 914	45,0	4 965	505	109,7	874	105,8	Zwickauer Land
39 882	34 812	41,4	42 294	7 728	108,7	8 521	108,7	Regierungsbezirk Chemnitz
571	477	47,3	276	.	.	.	.	Dresden, Stadt
-	-	-	.	.	.	-	-	Görlitz, Stadt
-	-	-	.	-	-	.	.	Hoyerswerda, Stadt
7 637	7 302	44,2	5 262	342	110,6	634	129,5	Bautzen
6 276	5 533	44,1	2 600	149	143,0	612	125,0	Meißen
4 972	4 573	40,6	4 196	35	116,3	430	81,7	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
8 327	6 954	40,7	4 586	190	117,6	262	83,6	Riesa-Großenhain
5 748	5 614	46,0	3 835	191	106,8	324	101,1	Löbau-Zittau
3 892	3 662	39,6	3 929	481	99,9	808	99,2	Sächsische Schweiz
4 797	4 257	42,2	5 587	1 043	109,1	1 114	136,1	Weißeritzkreis
5 542	4 984	34,3	5 461	417	82,0	436	100,3	Kamenz
47 762	43 356	41,8	35 760	2 878	106,0	4 627	113,4	Regierungsbezirk Dresden
1 285	1 278	45,9	654	.	.	77	107,4	Leipzig, Stadt
9 253	8 696	42,5	3 068	.	.	358	82,0	Delitzsch
5 554	5 043	43,1	2 443	52	108,1	547	120,3	Döbeln
6 805	6 717	41,1	4 047	396	118,8	654	102,8	Leipziger Land
8 419	8 054	42,5	5 193	111	83,9	635	94,2	Muldentalkreis
10 490	9 738	41,3	6 626	50	99,6	1 030	94,4	Torgau-Oschatz
41 806	39 525	42,1	22 031	681	107,3	3 301	99,6	Regierungsbezirk Leipzig
129 451	117 693	41,8	100 085	11 287	107,9	16 448	108,1	Sachsen

Noch: 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2004 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land			Grünland insgesamt	Darunter			
	Silomais			Dauerwiesen		Mähweiden	
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	759	358,7	1 536	143	110,0	1 133	80,1
Plauen, Stadt	177	217,0	1 211	379	74,2	774	71,2
Zwickau, Stadt	41	430,4	394	105	82,1	149	94,7
Annaberg	921	285,0	6 077	967	61,0	3 700	77,6
Chemnitzer Land	1 447	388,6	3 149	556	96,8	2 458	94,3
Freiberg	4 302	354,7	14 585	2 242	69,9	9 267	86,4
Vogtlandkreis	3 656	356,7	17 029	5 717	78,1	9 571	83,2
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 595	290,5	10 715	1 546	50,2	6 900	74,7
Mittweida	4 433	427,4	9 164	1 868	78,4	5 309	79,0
Stollberg	1 210	416,3	3 944	640	76,2	3 029	88,3
Aue-Schwarzenberg	480	324,0	5 021	1 005	50,6	3 211	87,8
Zwickauer Land	3 304	430,4	6 409	1 367	82,1	4 612	94,7
Regierungsbezirk Chemnitz	22 324	377,3	79 235	16 534	72,8	50 111	83,8
Dresden, Stadt	.	.	1 230	153	82,4	547	89,2
Görlitz, Stadt	-	-	.	51	74,0	62	77,0
Hoyerswerda, Stadt	.	.	.	152	64,9	47	66,6
Bautzen	3 916	397,2	10 092	4 165	68,9	5 563	72,3
Meißen	1 686	428,3	4 647	1 491	53,0	2 111	88,2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 477	348,2	10 265	4 578	68,7	4 776	79,9
Riesa-Großenhain	3 887	361,9	6 923	3 224	67,0	2 676	76,0
Löbau-Zittau	3 307	466,5	9 641	2 480	77,1	6 497	95,9
Sächsische Schweiz	2 288	371,5	12 173	1 619	88,2	7 982	77,9
Weißeritzkreis	2 909	325,5	12 072	2 194	76,1	7 636	85,7
Kamenz	4 195	348,2	9 615	3 805	64,9	5 336	66,6
Regierungsbezirk Dresden	25 891	377,4	77 272	23 912	69,9	43 233	80,6
Leipzig, Stadt	491	419,9	822	276	87,9	385	73,0
Delitzsch	2 234	378,4	4 002	1 674	73,4	2 075	69,8
Döbeln	1 736	472,6	3 028	776	69,0	1 895	90,4
Leipziger Land	2 602	398,2	3 428	1 237	104,3	1 425	72,7
Muldentalkreis	3 661	423,4	6 016	1 859	66,4	3 268	71,4
Torgau-Oschatz	4 905	432,3	7 739	3 262	94,3	3 817	76,7
Regierungsbezirk Leipzig	15 629	420,9	25 034	9 084	83,7	12 866	75,7
Sachsen	63 845	388,0	181 541	49 530	73,4	106 210	81,5

5. Anbau und Ernte von Obst 2004

Obstart	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Äpfel	2 694	341,1	918 836
Birnen	102	301,7	30 914
Süßkirschen	178	17,5	3 127
Sauerkirschen	883	78,3	69 146
Pflaumen, Zwetschen	75	141,6	10 574
Pfirsiche	12	38,1	448
Sonstiges Baumobst	2	55,7	98
Baumobst zusammen	3 946	261,8	1 033 143
Rote und weiße Johannisbeeren	78	66,0	5 147
Schwarze Johannisbeeren	37	31,7	1 173
Johannisbeeren zusammen	115	55,0	6 320
Stachelbeeren	8	49,5	396
Himbeeren	15	50,0	767
Erdbeeren	624	100,0	62 386
Beerenobst zusammen	762	91,7	69 869
Erntemenge in dt			
Beerenobst zusammen		69 869	
Baumobst zusammen		1 033 143	
Baum- und Beerenobst insgesamt		1 103 012	
Baum- und Beerenobst insgesamt 2003		1 113 139	

6. Anbau und Ernte von Gemüse 2004 auf dem Freiland

Gemüseart	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Frühweißkohl	6,1	427,0	2 609
Spätweißkohl	46,5	604,8	28 093
Weißkohl zusammen	52,6	584,1	30 702
Frührotkohl	3,4	424,0	1 446
Spätrotkohl	43,0	602,6	25 924
Rotkohl zusammen	46,4	589,5	27 370
Frühwirsing	1,0	286,7	287
Spätwirsing	10,8	297,7	3 227
Wirsing zusammen	11,8	296,8	3 514
Grünkohl	2,4	270,8	645
Rosenkohl	6,0	164,7	985
Frühblumenkohl	64,9	285,8	18 548
Mittelfrüher und später Blumenkohl	271,2	252,4	68 453
Blumenkohl zusammen	336,1	258,8	87 001
Chinakohl	2,0	166,7	328
Frühkohlrabi	36,1	348,4	12 574
Spätkohlrabi	56,1	287,6	16 131
Kohlrabi zusammen	92,2	311,4	28 705
Frühjahrskopfsalat	12,5	301,8	3 776
Sommer- und Herbstkopfsalat	20,4	317,9	6 476
Kopfsalat zusammen	32,9	311,9	10 252
Frühjahrsspinat	93,9	156,1	14 658
Herbstspinat	128,0	159,0	20 352
Spinat zusammen	221,9	157,8	35 010
Frühe Möhren und frühe Karotten	1,4	384,5	519
Späte Möhren und späte Karotten	81,4	553,2	45 053
Möhren und Karotten zusammen	82,8	550,5	45 572

Noch: 6. Anbau und Ernte von Gemüse 2004 auf dem Freiland

Gemüseart	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Knollensellerie	18,4	304,1	5 592
Rote Rüben (Rote Bete)	5,6	328,8	1 838
Rettich	6,1	250,0	1 518
Porree (Lauch)	24,0	262,5	6 290
Speisezwiebeln	364,0	485,7	176 790
Spargel, im Ertrag stehend	340,7	33,3	11 344
Frischerbsen, gedroschen ohne Hülsen	2 495,1	55,3	137 978
Buschbohnen (Früh- und Spätaussaat)	406,2	103,6	42 079
Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuerbohnen)	0,2	190,0	38
Grüne Pflückbohnen zusammen	406,4	103,6	42 117
Einlegegurken	11,3	336,5	3 806
Schälgurken	0,3	408,9	135
Gurken zusammen	11,6	338,6	3 941
Eissalat	1,6	185,4	298
Radies	1,9	179,3	335
Feldsalat	1,9	107,6	203
Brokkoli	2,2	193,5	416
Endiviensalat	0,3	318,0	95
Tomaten	1,1	557,7	591
Rhabarber	13,8	253,4	3 502
Sonstige Arten ¹⁾	89,8	x	13 472
Insgesamt	4 671,3	x	676 405
Insgesamt 2003	5 017,7	x	497 773

1) einschließlich Petersilie, Schnittlauch, Lollo Salat, Radicchio, Zucchini, Zuckermais, Chicorée und Gemüsefenchel

7. Anbau und Ernte von Gemüse 2004 unter Glas

Gemüseart	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	m ²	kg/m ²	kg
Kohlrabi	18 032	4,4	79 341
Kopfsalat	18 458	3,5	64 603
Feldsalat	37 433	1,0	37 433
Gurken	163 836	26,6	4 358 038
Tomaten	128 989	12,5	1 612 363
Rettich	3 300	3,7	12 210
Radies	12 980	2,0	25 960
Sonstige Arten (einschließlich Blumenkohl)	124 934	2,1	262 361
Insgesamt	507 962	12,7	6 452 309
Insgesamt 2003	508 223	11,4	5 796 010

8. Weinerzeugung 2004 (in hl)

Sorte	Insgesamt	Davon geeignet für		
		Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
Weißwein darunter	13 168	58	6 631	6 480
Müller-Thurgau	3 818	19	3 283	516
Riesling, Weißer	2 741	4	1 488	1 250
Weißburgunder	1 730	5	587	1 138
Ruländer	1 106	10	27	1 069
Kerner	990	3	63	923
Traminer	598	2	6	589
Scheurebe	480	-	220	260
Elbling	399	-	153	246
Rotwein darunter	3 105	3	1 961	1 141
Dornfelder	1 519	-	1 067	451
Spätburgunder, Blauer	1 052	1	555	496
Insgesamt	16 274	60	8 592	7 621
Insgesamt 2003	15 955	62	4 992	10 900

9. Proberodungen bei ausgewählten mittelfrühen und späten Kartoffeln 1996 bis 2004

Sorte	Jahr	Proben		Proberodungen		Ertrag
		Anzahl	%	Fläche	Anteil	
				ha	%	dt/ha
Kartoffeln insgesamt	1996	90	100,0	1 465	100,0	383,7
	1997	90	100,0	1 622	100,0	354,0
	1998	80	100,0	1 540	100,0	388,9
	1999	80	100,0	1 710	100,0	365,1
	2000	80	100,0	1 857	100,0	361,4
	2001	80	100,0	1 742	100,0	396,7
	2002	65	100,0	1 572	100,0	349,0
	2003	65	100,0	1 700	100,0	277,7
	2004	65	100,0	1 544	100,0	400,2
Adretta	1996	17	18,7	162	11,1	366,6
	1997	14	15,7	203	12,5	317,6
	1998	10	12,5	122	7,9	345,0
	1999	5	6,3	76	4,5	334,4
	2000	6	7,5	69	3,7	324,2
	2001	5	6,3	70	4,0	414,6
	2002	4	6,2	56	3,6	273,0
	2003	2	3,1	25	1,5	278,6
	2004	4	6,2	57	3,7	388,2
Agria	1996	7	7,7	173	11,8	445,3
	1997	7	7,8	196	12,1	379,7
	1998	5	6,3	176	11,4	445,8
	1999	7	8,7	240	14,0	424,8
	2000	6	7,5	255	13,7	492,2
	2001	6	7,5	192	11,0	497,9
	2002	6	9,2	293	18,7	409,0
	2003	5	7,7	191	11,2	305,1
	2004	3	4,6	75	4,9	427,3
Liu	1996	24	26,4	369	25,2	362,1
	1997	23	25,6	331	20,4	325,9
	1998	14	17,5	296	19,2	343,4
	1999	10	12,5	199	11,6	314,0
	2000	7	8,8	104	5,6	327,0
	2001	2	2,5	9	0,5	393,7
	2002	2	3,1	32	2,1	260,9
	2003	1	1,5	11	0,6	298,0
	2004	1	1,5	11	0,7	398,0
Satina	1996	1	1,1	18	1,2	473,8
	1997	1	1,1	20	1,3	251,5
	1998	6	7,5	108	7,0	443,8
	1999	5	6,3	198	11,6	432,7
	2000	6	7,5	128	6,9	353,8
	2001	8	10,0	279	16,0	424,2
	2002	3	4,6	81	5,2	390,7
	2003	3	4,6	101	5,9	293,0
	2004	4	6,2	41	2,7	406,2
Solara	1996	11	12,0	177	12,1	414,2
	1997	10	11,1	320	19,7	341,4
	1998	8	10,0	214	13,9	424,6
	1999	9	11,3	248	14,5	389,1
	2000	10	12,5	344	18,5	396,4
	2001	12	15,0	264	15,1	406,4
	2002	8	12,3	230	14,6	375,0
	2003	7	10,8	177	10,4	313,6
	2004	6	9,2	266	17,2	360,1

**10. Verteilung der Proben ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Ernteterminnung
nach Größe der Erntefläche 1996 bis 2004 (in Prozent)**

Getreideart	Jahr	Größe der Erntefläche						
		unter 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
Winterweizen	1996	13,1	8,5	10,8	9,2	6,9	6,9	6,2
	1997	5,4	5,4	13,1	11,5	7,7	8,5	4,6
	1998	10,8	9,2	11,5	13,1	6,2	7,7	12,3
	1999	6,9	9,2	14,6	7,7	10,0	7,7	5,4
	2000	4,6	10,8	8,5	13,8	9,2	8,5	7,7
	2001	10,0	6,2	13,8	11,5	14,6	7,7	3,8
	2002	6,9	9,2	11,5	11,5	8,5	10,8	5,4
	2003	14,6	7,7	11,5	9,2	12,3	6,9	6,2
	2004	8,5	5,4	13,1	12,3	10,0	8,5	10,0
Roggen	1996	15,6	13,3	8,9	8,9	10,0	7,8	10,0
	1997	10,0	22,2	12,2	12,2	4,4	8,9	8,9
	1998	10,0	16,8	12,2	8,9	4,4	11,1	4,4
	1999	8,9	16,8	12,2	3,3	10,0	11,1	4,4
	2000	8,9	16,7	18,9	5,6	5,6	6,7	10,0
	2001	11,1	10,0	17,8	5,6	5,6	10,0	7,8
	2002	12,9	16,5	12,9	7,1	7,1	8,2	4,7
	2003	11,8	16,5	12,9	9,4	3,5	7,1	7,1
	2004	18,8	16,5	7,1	5,9	11,8	8,2	5,9
Wintergerste	1996	6,3	7,5	3,8	13,8	12,5	7,5	10,0
	1997	5,0	13,8	3,8	8,8	10,0	12,5	8,8
	1998	8,8	2,5	10,0	13,7	12,5	3,7	8,8
	1999	18,7	10,0	8,8	7,5	5,0	8,8	3,7
	2000	7,5	12,5	8,8	13,8	6,3	8,8	6,3
	2001	7,5	10,0	13,8	10,0	11,3	7,5	10,0
	2002	12,9	2,4	10,6	18,8	7,1	5,9	8,2
	2003	7,1	14,1	10,6	16,5	10,6	4,7	3,5
	2004	12,9	9,4	7,1	10,6	15,3	5,9	7,1
Sommergerste	1996	16,3	13,8	15,0	12,5	6,3	8,8	8,8
	1997	11,3	16,3	8,8	11,3	10,0	10,0	-
	1998	5,0	21,2	12,5	11,3	7,5	15,0	2,5
	1999	11,3	12,5	13,8	11,3	20,0	3,7	3,7
	2000	15,0	16,3	10,0	8,8	13,8	10,0	5,0
	2001	15,0	17,5	7,5	8,8	11,3	11,3	5,0
	2002	7,5	11,3	16,3	12,5	7,5	13,8	5,0
	2003	12,5	16,3	12,5	12,5	13,8	7,5	6,3
	2004	17,5	8,8	12,5	12,5	15,0	11,3	6,3
Hafer	1996	40,0	16,0	12,0	14,0	4,0	-	-
	1997	32,0	20,0	16,0	10,0	2,0	8,0	6,0
	1998	36,0	24,0	14,0	8,0	6,0	2,0	4,0
	1999	38,0	20,0	10,0	8,0	8,0	8,0	4,0
	2000	38,0	20,0	12,0	8,0	6,0	2,0	2,0
	2001	16,0	24,0	12,0	18,0	2,0	4,0	4,0
	2002	12,0	16,0	24,0	14,0	14,0	2,0	4,0
	2003	18,0	20,0	16,0	14,0	12,0	6,0	4,0
	2004	28,0	18,0	24,0	10,0	4,0	2,0	-

von ... bis unter ... ha						Jahr	Getreideart
40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 u. mehr		
12,3	6,9	7,7	6,9	1,5	3,1	1996	Winterweizen
16,2	9,2	6,2	7,7	-	4,6	1997	
8,5	6,9	2,3	5,4	2,3	3,8	1998	
10,0	11,5	6,2	4,6	0,8	5,4	1999	
13,1	8,5	3,1	3,8	2,3	6,2	2000	
7,7	7,7	6,9	6,2	0,8	3,1	2001	
13,1	5,4	7,7	0,8	4,6	4,6	2002	
10,0	7,7	1,5	7,7	0,8	3,8	2003	
13,8	6,9	3,8	4,6	1,5	1,5	2004	
11,1	7,8	2,2	2,2	1,1	1,1	1996	Roggen
8,9	1,1	5,6	2,2	2,2	1,1	1997	
12,2	6,7	6,7	-	3,3	3,3	1998	
10,0	10,0	8,9	2,2	1,1	1,1	1999	
11,1	5,6	4,4	1,1	1,1	4,4	2000	
6,7	12,2	7,8	-	-	5,6	2001	
10,6	10,6	5,9	2,4	1,2	-	2002	
10,6	5,9	7,1	2,4	3,5	2,4	2003	
9,4	8,2	3,5	3,5	1,2	-	2004	
15,0	8,8	6,3	2,5	2,5	3,8	1996	Wintergerste
12,5	8,8	7,5	2,5	1,3	5,0	1997	
11,2	8,8	5,0	3,7	6,3	5,0	1998	
12,5	11,3	6,3	3,7	-	3,7	1999	
13,8	6,3	6,3	5,0	1,3	3,8	2000	
12,5	2,5	6,3	2,5	2,5	3,8	2001	
11,8	9,4	2,4	5,9	3,5	1,2	2002	
9,4	9,4	4,7	3,5	1,2	4,7	2003	
15,3	1,2	7,1	2,4	1,2	4,7	2004	
2,5	7,5	3,8	3,8	-	1,3	1996	Sommergerste
16,3	6,3	2,5	2,5	2,5	2,5	1997	
8,8	7,5	-	2,5	1,2	5,0	1998	
8,8	5,0	1,2	5,0	2,5	1,2	1999	
6,3	6,3	3,8	2,5	1,3	1,3	2000	
6,3	6,3	2,5	-	1,3	7,5	2001	
12,5	5,0	2,5	2,5	1,3	2,5	2002	
7,5	3,8	3,8	2,5	1,3	-	2003	
5,0	3,8	2,5	2,5	1,3	1,3	2004	
4,0	4,0	4,0	-	-	2,0	1996	Hafer
-	2,0	2,0	2,0	-	-	1997	
2,0	4,0	-	-	-	-	1998	
2,0	-	-	2,0	-	-	1999	
4,0	2,0	4,0	2,0	-	-	2000	
8,0	6,0	4,0	2,0	-	-	2001	
2,0	6,0	4,0	-	-	2,0	2002	
6,0	-	2,0	2,0	-	-	2003	
6,0	6,0	-	2,0	-	-	2004	

11. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Feuchtigkeitsgehalt 1996 bis 2004 (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Feuchtigkeits-				
		bis 14 %	über 14 % bis 16 %	über 16 % bis 18 %	über 18 % bis 20 %	über 20 %
Winterweizen	1996	14	31	22	16	17
	1997	84	15	1	-	-
	1998	78	19	3	-	-
	1999	88	11	1	-	-
	2000	68	28	3	-	-
	2001	67	25	5	1	2
	2002	61	34	5	-	-
	2003	98	2	-	-	-
	2004	75	22	3	-	-
Roggen	1996	31	42	9	11	5
	1997	69	28	3	-	-
	1998	70	26	4	-	-
	1999	92	6	2	-	-
	2000	51	43	6	-	-
	2001	66	30	3	-	1
	2002	81	17	1	1	-
	2003	98	2	-	-	-
	2004	80	15	5	-	-
Wintergerste	1996	9	45	35	10	1
	1997	63	21	11	5	-
	1998	51	41	4	4	-
	1999	90	9	1	-	-
	2000	61	34	4	-	-
	2001	69	30	1	-	-
	2002	81	11	6	2	-
	2003	68	22	7	2	-
	2004	49	41	9	-	-
Sommergerste	1996	9	21	29	24	17
	1997	59	35	6	-	-
	1998	66	20	11	3	-
	1999	71	26	3	-	-
	2000	75	15	10	-	-
	2001	71	27	1	1	-
	2002	58	31	10	1	-
	2003	91	9	-	-	-
	2004	70	20	10	-	-
Hafer	1996	4	16	28	24	26
	1997	74	20	6	-	-
	1998	58	20	18	2	2
	1999	58	32	8	-	2
	2000	50	36	14	-	-
	2001	63	23	8	4	2
	2002	78	20	2	-	-
	2003	94	6	-	-	-
	2004	70	24	6	-	-

gehalt				Jahr	Getreideart
ohne Angabe	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
-	17,1	12,3	27,3	1996	Winterweizen
-	12,6	10,0	16,5	1997	
-	13,1	10,2	17,2	1998	
-	11,8	9,2	16,9	1999	
-	13,4	10,1	17,7	2000	
-	13,5	10,5	27,3	2001	
-	13,7	10,6	17,9	2002	
-	11,6	8,5	14,5	2003	
-	13,0	7,4	17,5	2004	
2	15,7	11,9	35,2	1996	Roggen
-	13,6	10,4	17,8	1997	
-	13,4	10,3	17,0	1998	
-	12,1	9,0	16,9	1999	
-	14,0	11,2	17,3	2000	
-	13,4	10,2	27,6	2001	
-	12,8	10,3	18,5	2002	
-	11,4	8,5	14,2	2003	
-	12,8	10,4	18,0	2004	
-	16,0	11,7	20,5	1996	Wintergerste
-	13,7	10,3	18,6	1997	
-	14,2	11,1	19,4	1998	
-	12,5	9,4	17,7	1999	
-	13,3	9,5	20,5	2000	
-	13,4	10,9	16,1	2001	
-	12,6	8,6	19,7	2002	
-	13,4	9,8	19,0	2003	
-	14,3	12,0	17,5	2004	
-	17,4	12,1	23,4	1996	Sommergerste
-	13,9	10,4	17,5	1997	
-	13,7	11,1	18,4	1998	
-	12,9	9,5	16,8	1999	
-	13,0	10,1	17,8	2000	
-	13,3	10,9	19,5	2001	
-	14,0	11,0	19,0	2002	
-	12,2	9,3	15,6	2003	
-	13,4	10,1	17,0	2004	
2	18,2	11,2	24,2	1996	Hafer
-	12,9	9,9	17,7	1997	
-	14,0	10,4	21,0	1998	
-	13,6	10,2	22,0	1999	
-	13,8	10,2	18,0	2000	
-	13,4	10,5	20,4	2001	
-	13,2	10,8	17,2	2002	
-	11,9	9,7	15,9	2003	
-	13,0	9,8	17,0	2004	

12. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Auswuchs
1996 bis 2004 (in Prozent)

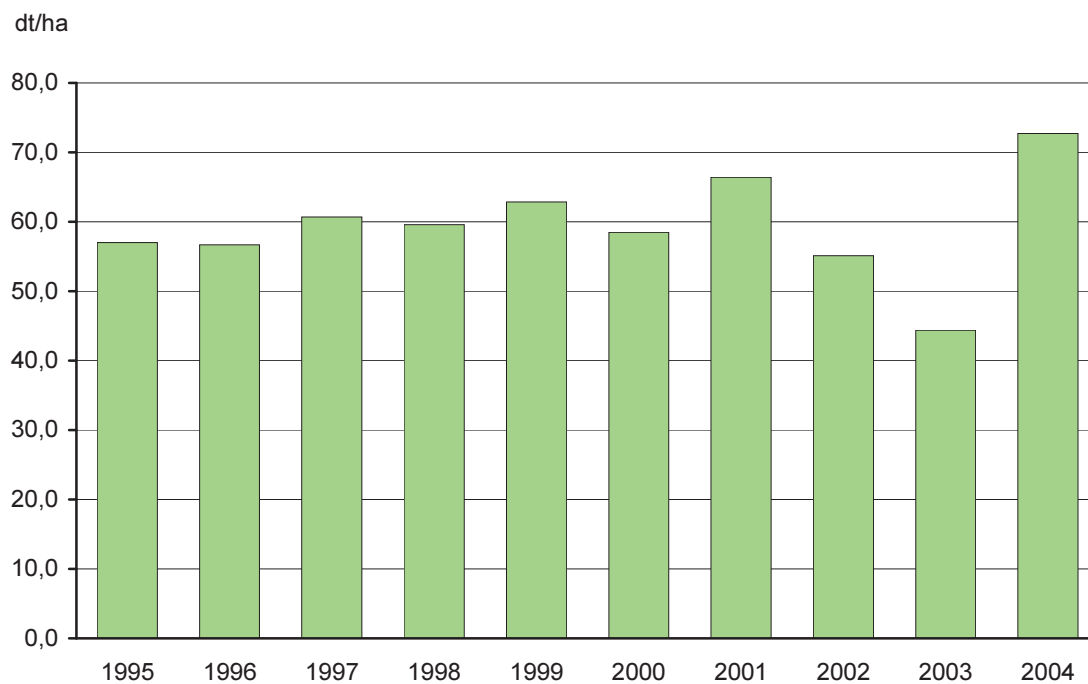
Getreideart	Jahr	Aus-					
		ohne	bis 1 %	über 1 % bis 2,5 %	über 2,5 % bis 6 %	über 6 % bis 8 %	über 8 % bis 13 %
Winterweizen	1996	65	21	5	5	2	1
	1997	84	15	-	-	-	1
	1998	90	10	-	-	-	-
	1999	96	4	-	-	-	-
	2000	98	1	-	1	-	-
	2001	94	-	2	2	-	-
	2002	61	8	9	7	3	7
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	100	-	-	-	-	-
Roggen	1996	37	27	14	12	6	1
	1997	59	39	2	-	-	-
	1998	94	6	-	-	-	-
	1999	100	-	-	-	-	-
	2000	99	-	-	1	-	-
	2001	97	-	-	1	-	-
	2002	96	-	-	2	-	1
	2003	98	2	-	-	-	-
	2004	100	-	-	-	-	-
Wintergerste	1996	99	-	1	-	-	-
	1997	98	1	1	-	-	-
	1998	100	-	-	-	-	-
	1999	100	-	-	-	-	-
	2000	99	1	-	-	-	-
	2001	100	-	-	-	-	-
	2002	100	-	-	-	-	-
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	100	-	-	-	-	-
Sommergerste	1996	96	4	-	-	-	-
	1997	95	5	-	-	-	-
	1998	100	-	-	-	-	-
	1999	100	-	-	-	-	-
	2000	100	-	-	-	-	-
	2001	96	3	-	1	-	-
	2002	79	5	4	4	4	1
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	99	-	-	-	-	-
Hafer	1996	56	26	8	4	4	-
	1997	98	2	-	-	-	-
	1998	100	-	-	-	-	-
	1999	100	-	-	-	-	-
	2000	100	-	-	-	-	-
	2001	77	10	2	8	-	2
	2002	96	4	-	-	-	-
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	98	2	-	-	-	-

wuchs					Jahr	Getreideart
über 13 %	keine Angaben	Durch- schnitt	Minimal- wert	Maximal- wert		
1	-	0,8	-	17,2	1996	Winterweizen
-	-	0,1	-	9,2	1997	
-	-	0	-	0,4	1998	
-	-	0	-	0,2	1999	
-	-	0	-	3,6	2000	
2	-	0,8	-	70,6	2001	
5	-	2,3	-	24,0	2002	
-	-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	-	2004	
1	2	1,8	-	39,6	1996	Roggen
-	-	0,1	-	1,8	1997	
-	-	0	-	0,1	1998	
-	-	-	-	-	1999	
-	-	0,1	-	4,7	2000	
2	-	1,3	-	83,1	2001	
-	-	0,2	-	12,0	2002	
-	-	0	-	0	2003	
-	-	-	-	-	2004	
-	-	0	-	2,5	1996	Wintergerste
-	-	0	-	1,5	1997	
-	-	-	-	-	1998	
-	-	-	-	-	1999	
-	-	0	-	0,3	2000	
-	-	-	-	-	2001	
-	-	-	-	-	2002	
-	-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	-	2004	
-	-	0	-	0,1	1996	Sommergerste
-	-	0	-	0	1997	
-	-	-	-	-	1998	
-	-	-	-	-	1999	
-	-	-	-	-	2000	
-	-	0,1	-	5,6	2001	
4	-	1,4	-	23,1	2002	
-	-	-	-	-	2003	
1	-	0,6	-	47,4	2004	
-	2	0,6	-	7,5	1996	Hafer
-	-	0	-	0,2	1997	
-	-	-	-	-	1998	
-	-	-	-	-	1999	
-	-	-	-	-	2000	
-	-	0,6	-	10,2	2001	
-	-	0	-	0,8	2002	
-	-	-	-	-	2003	
-	-	0	-	0	2004	

13. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Schwarzbesatz 1996 bis 2004 (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Schwarz-				
		ohne	bis 0,5 %	über 0,5 % bis 1,0 %	über 1,0 % bis 1,5 %	über 1,5 % bis 2,0 %
Winterweizen	1996	1	84	9	4	-
	1997	4	83	8	3	1
	1998	2	91	6	1	-
	1999	-	92	5	-	2
	2000	2	90	3	1	2
	2001	1	76	16	4	2
	2002	-	92	7	1	-
	2003	1	92	4	-	1
	2004	-	83	12	3	2
Roggen	1996	2	60	20	11	3
	1997	-	81	14	-	2
	1998	3	86	6	2	1
	1999	1	86	8	3	-
	2000	-	94	1	2	-
	2001	-	83	8	6	1
	2002	-	83	13	-	2
	2003	-	78	13	5	1
	2004	-	92	5	2	1
Wintergerste	1996	1	36	34	11	9
	1997	-	82	14	1	3
	1998	1	89	4	5	-
	1999	-	90	6	1	1
	2000	4	79	5	6	1
	2001	-	90	8	-	3
	2002	-	78	14	4	5
	2003	-	74	15	2	5
	2004	-	81	12	6	1
Sommergerste	1996	-	79	14	5	-
	1997	-	71	23	4	1
	1998	-	90	5	5	-
	1999	-	89	9	1	1
	2000	-	76	19	1	-
	2001	-	73	20	3	1
	2002	-	80	15	5	-
	2003	1	78	19	3	-
	2004	-	76	18	3	1
Hafer	1996	4	38	26	18	6
	1997	-	60	28	4	6
	1998	-	30	32	12	4
	1999	-	60	16	16	2
	2000	-	34	44	14	6
	2001	-	56	29	13	-
	2002	-	56	26	16	-
	2003	-	52	28	4	6
	2004	-	48	38	4	6

besatz					Jahr	Getreideart
über 2,0 % bis 3,0 %	über 3,0 %	Durch- schnitt	Minimal- wert	Maximal- wert		
1	1	0,4	-	11,5	1996	Winterweizen
-	1	0,3	-	4,3	1997	
-	-	0,2	-	1,4	1998	
-	1	0,2	0,1	5,0	1999	
2	1	0,3	-	5,7	2000	
-	1	0,4	-	7,3	2001	
-	-	0,3	0,1	1,4	2002	
2	1	0,3	-	7,1	2003	
-	-	0,3	0	1,9	2004	
1	3	0,8	0,1	16,5	1996	Roggen
-	3	0,6	0,1	13,2	1997	
1	1	0,3	-	3,6	1998	
-	2	0,3	-	3,7	1999	
2	-	0,2	0	2,7	2000	
2	-	0,4	0	2,6	2001	
1	-	0,4	0,1	2,4	2002	
1	2	0,6	0	13,0	2003	
-	-	0,3	0	2,4	2004	
4	5	1,0	-	6,9	1996	Wintergerste
-	-	0,4	0,1	2,0	1997	
1	-	0,3	-	2,7	1998	
1	1	0,3	0,1	3,4	1999	
4	1	0,5	-	4,1	2000	
-	-	0,3	0	1,9	2001	
-	-	0,5	0,1	1,9	2002	
1	2	0,6	0	7,3	2003	
-	-	0,4	0	1,6	2004	
1	1	0,5	0,1	4,5	1996	Sommergerste
-	1	0,5	0,1	3,6	1997	
-	-	0,3	0,1	1,4	1998	
-	-	0,3	0,1	2,0	1999	
1	3	0,4	0	4,1	2000	
1	1	0,6	0	10,4	2001	
-	-	0,4	0,1	1,4	2002	
-	-	0,4	-	1,5	2003	
1	1	0,5	0	3,3	2004	
4	4	1,0	-	6,1	1996	Hafer
2	-	0,6	0	2,1	1997	
10	12	1,3	0,1	5,6	1998	
4	2	0,8	0,1	5,0	1999	
-	2	0,8	0	3,2	2000	
2	-	0,6	0,1	2,7	2001	
2	-	0,6	0,1	2,6	2002	
4	6	0,9	0,1	6,2	2003	
4	-	0,6	0,1	2,6	2004	

Abb. 1 Getreideerträge im Freistaat Sachsen 1995 bis 2004**Abb. 2 Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 2004**